



Unsere Entwicklung

Ein wirtschaftlich turbulentes Jahr liegt hinter uns. Wir blicken dennoch optimistisch in die Zukunft. Wir stehen vor großen Herausforderungen, denen wir mit viel Mut, Tatendrang und Wandlungsfähigkeit begegnen. Denn Veränderungen – seien sie externen oder internen Faktoren geschuldet – stellen immer eine Chance dar. Wir haben es gemeinsam in der Hand, unsere Transformation fortzusetzen und unsere Position als Global Player zu stärken. Für uns ist klar: **Nichts geht ohne Entschlossenheit und Willen zur Veränderung.**



Zwischenverzeichnis

032	Highlights 2023
034	Entwicklung der Gruppe
038	Entwicklung der Sparten
040	— Greiner Packaging
046	— NEVEON
052	— Greiner Bio-One

Highlights '23

Februar

Erster interner Future Skills Summit unter dem Motto „Lernen“



April

Technischer Durchbruch bei der Rückführung von Matratzen in den Wertstoffkreislauf

Mai

Einsatz selbstaufbereiteter r-PET Flakes von Greiner Recycling in Eigenprodukten



SUCCESSFACTORS
greiner

Januar

Go-Live des gruppenweiten digitalen HR-Portals Greiner SuccessFactors



Juni

Spatenstich für neuen Sterilisationsbetrieb der Greiner Bio-One-Tochter Mediscan



März

Nachhaltigkeits-Challenge der Greiner Climate Ambassadors in Wien



Ein beständiges Familienunternehmen und Global Player mit klaren Nachhaltigkeitszielen: [greiner.com](https://www.greiner.com)



Oktober

Implementierungsstart der neuen
People & Culture Strategie



Juli

Bestätigung der Greiner Klimaziele durch
die Science Based Targets Initiative



ONE!

Dezember

Start der Pilotphase beim
digitalen Transformations-
programm ONE!



November

Vorstellung der ersten
Greiner Gruppenstrategie



September

Gold-Auszeichnung der Greiner
Gruppen-Nachhaltigkeitsbestrebungen
beim EcoVadis-Rating



August

Start einer gruppen-
übergreifenden Arbeits-
gruppe zum Thema
Künstliche Intelligenz

2023 war ein Jahr der Weichenstellungen. Wir haben richtungsweisende Entscheidungen getroffen, Voraussetzungen geschaffen und konkrete Veränderungen initiiert, um aktiv an unserer Zukunft zu arbeiten. Denn nichts geht ohne Veränderung und den Blick nach vorne.

Entwicklung der Gruppe

2023 zeigte sich als ein herausforderndes Jahr – gesamtwirtschaftlich betrachtet sowie auch für uns. Nach einem erzielten Umsatz von 2.331 Millionen Euro im Vorjahr, blicken wir 2023 auf Gesamterlöse von 2.119 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 9,1 Prozent gegenüber 2022.

Unsere finanzielle Performance 2023

Umsatzrückgänge in allen Sparten

Die weltweit angespannte wirtschaftliche Gesamtlage stellte unsere drei Sparten vor dieselben Herausforderungen: Hohe Kosten, steigende Zinsen, volatile Nachfrage und schwankende Rohstoff- und Energiepreise machten 2023 zu einem durchaus schwierigen Jahr. Unsere Ergebnisse blieben hinter jenen des Vorjahres zurück und unser Umsatz ist um insgesamt 9,1 Prozent gesunken. Nichtsdestotrotz sehen wir in jeder Herausforderung eine Chance und reagieren auf die aktuellen Gegebenheiten. Auch wenn wir die äußeren Umstände nicht beeinflussen können, so haben wir es in der Hand, durch gesteigerte Effizienz, Umstrukturierungen und Kosteneinsparungen einen Teil der externen Entwicklungen abzufedern.

Greiner Packaging konnte 2023 einen Umsatz von 845 Millionen Euro erreichen, was einem Minus von sieben Prozent im Vergleich zu 2022 (909 Millionen Euro) entspricht. Von den drei Sparten konnte Greiner Packaging den geringsten Umsatzrückgang verzeichnen. Besonders bei Greiner Assistec sank die Nachfrage jedoch deutlich. Allgemein zu spüren war, dass Konsument:innen aufgrund der starken Preissteigerungen zu Private Label Produkten griffen und die Premium-Produkte von Greiner Packaging weniger nachgefragt wurden.

NEVEON erreichte 2023 einen Umsatz von 641 Millionen Euro, 12,5 Prozent weniger als im Jahr 2022 (732 Millionen Euro). Somit zeigt sich, dass es für die Schaumstoffsparte weiterhin anspruchsvolle Zeiten sind. Bei NEVEON kam es zudem zu einer strategischen Veränderung. Das Fertigprodukt-Automotive-Geschäft Perfoam wurde mit Ende des Jahres 2023

verkauft. Mit der Trèves-Gruppe wurde ein strategisch besser passender Eigentümer gefunden, der über viel Erfahrung im Automotive-Sektor verfügt und Perfoam damit größere Entwicklungspotenziale bietet. NEVEON konzentriert sich nun auf das vertikal integrierte Schaumstoffkerngeschäft in den Bereichen Living & Care, Mobility und eine breite Palette von Spezialschaumstoffanwendungen. Im Living & Care Bereich kämpfte NEVEON wie auch im Vorjahr mit der Nachfragevolatilität der Matratzen- und Möbelindustrie. Im Aviation-Sektor konnten 2023 durchaus zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden.

Auch Greiner Bio-One verzeichnete 2023 einen Umsatzrückgang und blieb hinter den Erwartungen zurück. Von 693 Millionen Euro im Jahr 2022 verringerte sich der Umsatz auf 637 Millionen Euro im Jahr 2023. Das entspricht einem Minus von 8,1 Prozent. Durch das Ende der Covid-19-Pandemie sank die Nachfrage nach dem VACUETTE® Virus Stabilisierungsröhrchen (VST) erwartungsgemäß weiter. Die Business Unit Preanalytics blieb dadurch hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück, konnte sich aber im Laufe des Jahres etwas erholen. Ebenso zeigte sich der Nachfragerückgang in der Business Unit BioScience, was sich durch zuvor aufgefüllte Lager sowie verringerte Forschungstätigkeiten erklären lässt.

Unser Investitionsvolumen

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage hinterfragen wir alle unsere Investitionen noch genauer als in der Vergangenheit. Doch das bedeutet keineswegs einen Investitionsstopp – denn Innovationen und neue Technologien sind für uns als Unternehmen essenziell. Unser Investitionsvolumen macht 2023 6,5 Prozent unseres Umsatzes aus, was in absoluten Zahlen 138 Millionen Euro sind. 2022 blickten wir auf 169 Millionen Euro Investitionsvolumen oder 7,25 Prozent des Umsatzes.

Unsere Investitionsschwerpunkte lagen im Jahr 2023 auf der Modernisierung und Erweiterung von Maschinen und Anlagen (58,3 Millionen Euro) und im Bereich Digitalisierung (4,2 Millionen Euro). Die größte Summe investierten wir in Europa (80,1 Prozent), gefolgt von den USA (8 Prozent), Asien (7,9 Prozent), Südamerika (3,6 Prozent) und Afrika (0,4 Prozent).

„Für uns als Greiner hat es höchste Priorität, in neue Technologien und Produkte zu investieren – auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. 2023 lag unsere Investitionssumme bei insgesamt 138 Millionen Euro, was 6,5 Prozent unseres Umsatzes entspricht.“



Hannes Moser
CFO Greiner AG

Weichenstellungen für die Zukunft

Weil sich unser Umfeld und die externen Einflussfaktoren, die auf uns wirken, kontinuierlich verändern, sind wir laufend mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Wir haben uns dazu entschieden, uns nicht von der Unsicherheit dieser Zeiten lähmen zu lassen, sondern nach vorne zu blicken. 2023 war ein Jahr der Weichenstellungen. Wir haben richtungsweisende Entscheidungen getroffen, Voraussetzungen für künftige Entwicklungen geschaffen und konkrete Veränderungen auf den Weg gebracht, um unsere Zukunft aktiv zu gestalten.

Veränderungen an der Unternehmensspitze

Maßgebliche Weichenstellungen wurden 2023 sowohl in der strategischen als auch der operativen Unternehmensführung der Gruppe gesetzt. Während Manfred Stanek mit Beginn des Jahres das bis dato bestehende Vorstandsduo Axel Kühner und Hannes Moser als Chief Operating Officer verstärkte, legte Vorstandsvorsitzender Axel Kühner nach fast 15 Jahren bei Greiner seine Position zum Jahresende zurück und verließ das Unternehmen. Mit 1. März 2024 hat Saori Dubourg den Vorstandsvorsitz der Greiner AG übernommen. Auch bei der

138

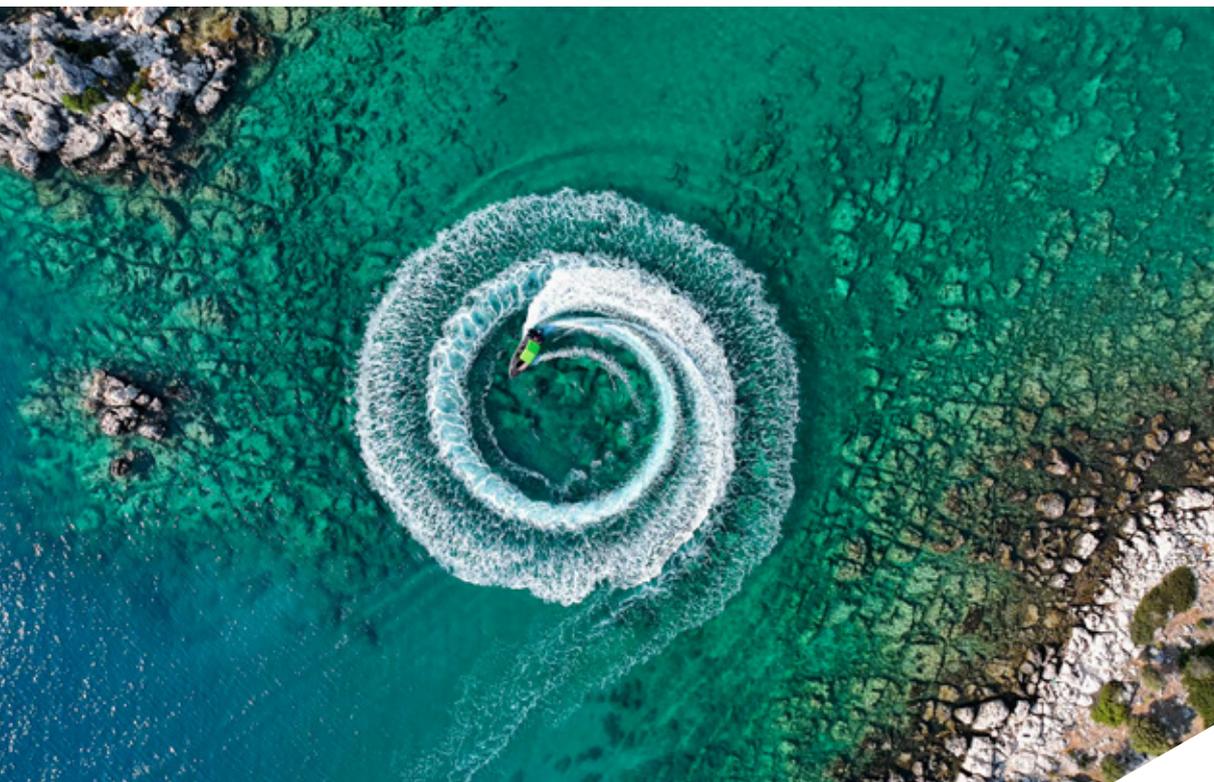
Millionen Euro Investitionsvolumen,
6,5 % des Gesamtumsatzes

Verantwortung für das operative Geschäft der Sparten gab es Wechsel. Beatrix Praeceptor übernahm mit Mai 2023 die Leitung der Greiner Packaging, während Rainer Perneker seine Funktion als Spartenleiter der Greiner Bio-One im August 2023 interimistisch an Manfred Stanek, COO der Greiner AG, abgab und aus dem Unternehmen ausschied. Ilke Panzer übernahm die Rolle der Spartenleitung der Greiner Bio-One mit 1. Februar 2024 von Manfred Stanek. Die eigenständig agierende Innovationsschmiede Greiner Innoventures erhielt mit Roland Riepl im Juni 2023 ebenso einen neuen Geschäftsführer.

Im Juni 2023 wurden außerdem Veränderungen im Aufsichtsrat beschlossen. Nachdem Erich Gebhardt sein Amt aus Altersgründen niederlegte, übernahm Familienmitglied Dominik Greiner den Aufsichtsratsvorsitz. In der Funktion als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender folgte ihm Andreas Ludwig, bislang ordentliches Aufsichtsratsmitglied, nach. Neu aufgenommen in den Aufsichtsrat wurde Margret Suckale.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der neuen Greiner Gruppenstrategie

Erstmals in der Unternehmensgeschichte wurde eine ganzheitliche, übergeordnete Unternehmensstrategie erarbeitet, die gemeinsam mit den individuellen Spartenstrategien die Zielrichtung im Zeitraum von 2023–2028 für die gesamte Gruppe vorgibt. Sie wird uns als Greiner Gruppe dabei unterstützen, Synergien im Bestandsgeschäft noch besser als bisher zu nutzen und Neugeschäft in angrenzenden Märkten und Wertschöpfungsschritten aufzubauen. Grundlage dieser Strategie ist die Entscheidung, Kunststoff auch weiterhin als Kern und industrielle Klammer für unser Geschäft zu verstehen. Während unsere seit über zehn Jahren gültigen strategischen



Entwicklungsleitlinien Globalisierung, Diversifikation und Innovation erneut Bestätigung gefunden haben, wurde nun auch Nachhaltigkeit auf oberster Unternehmensebene als vierter langfristiger Entscheidungsmaßstab verankert. In der Gruppenstrategie wurden zudem erstmalig strategische Prioritäten definiert, die im Rahmen der Strategieperiode bis 2028 bei allen taktischen und operativen Entscheidungen Berücksichtigung finden werden. Das bedeutet konkret, dass wir unsere strategischen Projekte, Initiativen sowie Fachbereichsstrategien auf Gruppen- und Spartenebene ganz gezielt an den Themenbereichen finanzielle Performance, Zirkularität, People und Globalisierung mit Schwerpunkt Nordamerika ausrichten. Neben organischem Wachstum durch die entsprechende strategische Ausrichtung des Bestandsgeschäftes wird bis 2028 auch an der Entwicklung von Neugeschäft gearbeitet, das auf die strategischen Prioritäten der Gruppe einzahlt und zusätzliche Synergiepotenziale schafft.

Verstärkter Fokus auf Kreislaufwirtschaft bei Greiner Innoventures

Mit dem Ergebnis, Greiner Innoventures inhaltlich und strategisch neu auszurichten, wurden im Rahmen des Gruppenstrategie-Prozesses die Rolle der Innovationsschmiede und das aktuelle Portfolio an Projekten und Beteiligungen überprüft. Bewusst losgelöst von der klassischen Forschung und Entwicklung im Unternehmen wird sie unter der neuen Geschäftsführung von Roland Riepl auch weiterhin eigenständig nach den Gesetzmäßigkeiten eines Start-ups agieren, um entscheidende Konzepte und innovative Ideen für die Herausforderungen der Zukunft zu entwickeln. Zu den zentralen Aufgaben der Greiner

Innoventures zählt es, sich unternehmerisch mit Themenstellungen und konkreten Geschäftsideen auseinanderzusetzen, die heute noch nicht Teil des Kerngeschäfts sind, in Zukunft aber erfolgsentscheidend sein könnten. Es gilt als erklärtes Ziel, aus Beteiligungen und Company Buildings neue substanzielle Bausteine des Greiner Portfolios zu entwickeln oder alternativ zusätzliches, vom Kerngeschäft losgelöstes Geschäft, durch Start-up-Beteiligungen zu generieren. Im Gegensatz zu den bisherigen Investitionsfeldern Beyond Plastic, Circularity, Last Mile und Digital Care werden sich Projekte künftig noch stärker auf zirkuläre Geschäftsmodelle und damit verbundene Fragestellungen der Sparten beziehungsweise ihrer Kund:innen fokussieren.

Strukturelle Adaptionen für besseres Synergiemanagement

Nicht nur die in der Gruppenstrategie definierten strategischen Säulen bilden den Rahmen für unsere Entwicklung in den kommenden Jahren, sondern auch das klare Bekenntnis zu einem ganzheitlichen Synergiemanagement. Wir sind davon überzeugt, dass uns Synergien über alle Sparten hinweg dabei unterstützen, das Potential der Unternehmensgruppe noch stärker auszuschöpfen, gemeinsam zu wachsen und unsere Performance zu verbessern. Aus diesem Grund wurden 2023 strukturelle Veränderungen im Unternehmen vorgenommen. Ein eigenes Team hat im neuen Vorstandsressort von Manfred Stanek seine Arbeit zu Synergie- und Performance-management aufgenommen und beispielsweise mit dem gruppenübergreifenden Energieeinkauf bereits erste Projekte realisiert. Darüber hinaus fand eine Evaluierung darüber statt,

welche Zentralfunktionen im Unternehmen künftig von der Greiner AG beziehungsweise aus den operativen Sparten heraus gesteuert werden. Um die im Unternehmen vorhandene Expertise bestmöglich zu nutzen und noch weitere Synergien zu realisieren, folgten beziehungsweise sind gerade strukturelle Neuaufstellungen in den übergreifenden Funktionen People & Culture, Legal, Tax und der IT in Arbeit.

Implementierungsstart der neuen People & Culture-Strategie

Als integraler Bestandteil der Gruppenstrategie und strategische Priorität bis 2028 wurde für den Bereich People & Culture (P&C) im vergangenen Jahr auch erstmals eine gruppenweite P&C-Strategie erarbeitet. Diese fußt auf insgesamt drei Säulen: Ein interner Fokus liegt auf der Reorganisation der P&C-Teams aller Sparten und der Greiner AG sowie der Standardisierung und Digitalisierung von HR-Prozessen. Im Mittelpunkt, der nach außen gerichteten, P&C-Aktivitäten steht die dritte Säule der P&C-Strategie, die das aktive Vorantreiben einer Differenzierung von Greiner auf dem Arbeitsmarkt vorsieht. Konkret bedeutet das, Greiner als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, zu dem sich Menschen hingezogen fühlen. Das soll gelingen, in dem wir als ein Unternehmen mit langfristiger Strategie und Nachhaltigkeits-Fokus auftreten, eine einzigartige Kultur aufweisen, ambitionierten Menschen Entwicklungsmöglichkeiten bieten und Wert auf einen attraktiven Arbeitsplatz für alle legen.

Verbesserte Mitarbeiter:innenerfahrung durch HR-Portal Greiner SuccessFactors

Nach wesentlichen Vorbereitungen und ersten Schritten im Vorjahr wurde mit Greiner SuccessFactors 2023 unser spezifisches SAP-System für HR-Themen ausgerollt. In diesem digitalen Portal sind alle im Zuge des Projektes harmonisierten, personalrelevanten Daten und Prozesse der Greiner Gruppe zentral gebündelt und garantieren einheitliche Qualitätsstandards im gesamten Unternehmen. Die Einführung erfolgte schrittweise in Form von Modulen. Gestartet wurde mit dem Mitarbeiter:innenportal, in dem alle persönlichen und beruflichen Informationen vertraulich verwaltet und allgemeine Details wie das Organigramm weltweit eingesehen werden können. Dem folgte das Modul Performance & Goal Management, über das bereits in diesem Jahr das jährliche Mitarbeiter:innengespräch abgebildet wird. Mitte des Jahres wurde mit dem Modul Recruiting eine globale Jobbörse beziehungsweise ein integriertes Bewerber:innenportal eingeführt. Zu diesem Zeitpunkt folgte ebenso das Go-Live für das Modul Onboarding, das neue Mitarbeiter:innen bei ihrem Einstieg bei Greiner unterstützt. Mit der Ausrollung der beiden Module Compensation & Succession sowie Learning & Development wird das Projekt Mitte 2024 abgeschlossen. Bereits nach einem knappen Jahr im Einsatz zeigt sich, dass das HR-Portal den Schlüssel für integrierte HR-Dienstleistungen, mehr Transparenz, Effizienz und eine verbesserte Employee Experience darstellt.

Meilensteine beim digitalen Transformationsprogramm ONE!

Mit dem Anspruch, auch im Digitalisierungsbereich „Industrial Leader“ zu werden, startete mit ONE! 2022 das größte digitale Transformationsprogramm unserer Unternehmensgeschichte. Wir verstehen digitale Leistungsfähigkeit als Schlüssel für unternehmerischen Erfolg, deshalb stehen zwei Aspekte im Fokus des Programms: Zum einen geht es darum, die für eine erfolgreiche Zukunft notwendigen Fähigkeiten im Unternehmen zu identifizieren und aufzubauen. Zum anderen harmonisieren, standardisieren und digitalisieren wir im Rahmen von ONE! unsere Kernprozesse innerhalb der Greiner Gruppe. Diese werden künftig in digitaler Form im SAP S/4HANA-System abgebildet. Statt wie bisher mit vier Systemen, arbeiten in Zukunft alle Einheiten der Gruppe mit einem gemeinsamen System.

In diesem Jahr konnten bereits wesentliche Meilensteine abgeschlossen werden: In der Setup-Phase wurden die für die Umsetzung des Programms notwendigen Rollen besetzt und es konnte ein gemeinsames Verständnis für das Zielbild von ONE! entwickelt werden. Im Rahmen der Prototypenphase wurden die End-to-End Geschäftsprozesse definiert, für die eine gruppenweite Verwaltungs- und Verantwortungsstruktur umgesetzt wird. Nach der Definition der gesamten Prozesslandkarte wird seit Beginn der Pilotphase direkt im neuen SAP S/4HANA-System gearbeitet. Nach Abschluss des ONE! Programms sind wir in der Lage, unsere Ressourcen im Sinne des Synergiemanagements noch besser zu bündeln und effizienter zu nutzen, weitere Prozesse zu automatisieren und auf qualitativ hochwertige Echtzeitdaten zuzugreifen, auf deren Basis wir kurzfristig strategische und operative Entscheidungen treffen können.

Neue Chancen durch Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine bahnbrechende Technologie, die maßgeblichen Einfluss auf uns als Unternehmen hat beziehungsweise noch haben wird. Bei Greiner verstehen wir KI als Chance und als Werkzeug, das unter den richtigen Voraussetzungen ermöglicht, den Fokus auf Wesentliches zu richten, unsere Prozesse zu optimieren und damit die Unternehmens-effizienz zu steigern. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe arbeitet daher seit verganginem Jahr gemeinsam daran, technologische Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz zu antizipieren und zu analysieren, die bestmögliche Nutzung für Greiner zu evaluieren, KI-Anwendungen im Unternehmen sinnvoll einsetzbar zu machen und den richtigen Umgang damit zu vermitteln. Ziel ist es, das volle Potential der bereits bestehenden und noch zu erwartenden neuen Lösungen zu nutzen.



Entwicklung der Sparten



Zwischenverzeichnis

040 — Greiner Packaging

046 — NEVEON

052 — Greiner Bio-One



Do the innovation

Greiner Packaging entwickelt und produziert seit über 60 Jahren stabile Verpackungen und technische Teile aus Kunststoff. Zahlreiche Produktions-, Dekorations- und Barriere-Technologien kommen dabei zum Einsatz. Greiner Packaging bedient seine Märkte über die beiden Geschäftsbereiche Packaging und Assistec. Das Thema Nachhaltigkeit nimmt in der Unternehmenseinheit bereits auf der Prozessstufe der Produktentwicklung eine herausragende Rolle ein. Dank des hohen Engagements der weltweiten Teams vor Ort kann Greiner Packaging seinen Kund:innen innovative und nachhaltige Verpackungslösungen und Kunststoffprodukte anbieten.

Der Geschäftsbereich Packaging → produziert Verpackungen für die Märkte Food (unter anderem Milch- und Molkereiprodukte, Salate, Fertiggerichte, Aufstriche, Tiernahrung), Non-Food (zum Beispiel Waschmittel, Medizinprodukte, Kosmetik) sowie Reuse und Multi-Use (Babyflaschen, Trinkflaschen, Mehrwegdeckel). Über Barrierelösungen hilft der Geschäftsbereich, die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu verlängern und somit Lebensmittelverschwendung vorzubeugen.

Der Geschäftsbereich Assistec → produziert technische Teile und Baugruppen aus Kunststoff für unterschiedlichste Branchen – von der Haushaltsgeräte- über die Life-Science- und Elektronik- bis zur Automobilindustrie. Mit umfangreichem technologischem Know-how und innovativen Services steht der Geschäftsbereich seinen Kund:innen als langfristiger Partner zur Seite und verhilft ihnen mit exakt abgestimmten Prozessen zum gewünschten Produkterfolg.

Beatrix Praeceptor
CEO Greiner Packaging International GmbH



Geschäftsentwicklung 2023: Solide Entwicklung trotz erschwerter Marktsituation

Der europaweite Rückgang des Konsumverhaltens ist in beiden Geschäftsbereichen spürbar, wobei die Auswirkungen in der Assistec stärker sind. Denn im Gegensatz zur Packaging, deren Verpackungen am FMCG-Markt gefragt sind, besteht in der Assistec aktuell geringerer Bedarf bei den Kund:innen, da viele Produkte, wie etwa Haushaltsgeräte während der Pandemie gekauft wurden und somit volle Lagerbestände die Nachfrage nach wie vor reduzieren. Auch bei Greiner Packaging wurde inflationsbedingt ein Trend zu mehr Private Label Produkten beobachtet und bei Kund:innen wurde ein Rückgang der Nachfrage nach Premium Produkten festgestellt.

Zusätzlich zur reduzierten Nachfrage haben auch veränderte Rohstoffpreise Folgen: Einerseits wirkten sich geringe Granulatspreise direkt über die Indexierung auf die Verkaufspreise aus. Andererseits haben sich in manchen Warengruppen (zum Beispiel kartonbasierte Produkte) die Preise zwar nach unten bewegt, jedoch bei weitem noch nicht das Niveau von 2021 erreicht. Hohe Anstiege bei Energie- und Lohnkosten wurden bereits durch Preisanpassungen im Jahr 2022 aufgefangen. Dadurch konnte im vergangenen Geschäftsjahr eine gute Profitabilität gesichert werden. Die Sparte ist trotz allem zuversichtlich, dass sich die Marktsituation wieder entspannen wird.



Headquarter	Sattledt, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	845 Mio. Euro (-7,0%)
Mitarbeiter:innen	4.892
Standorte	30
Länder	19
Wesentliche Technologien	
→ Spritzguss	→ Extrusionsblasen
→ Spritzstreckblasen	→ Tiefziehen
→ Extrusion	→ Assembling

Wechsel in der Führung

Mit der Übernahme der Spartenleitung im Mai 2023 durch Beatrix Praeceptor wurden die strategischen Weichen neu gestellt. Sie hat ihre ersten Monate im Unternehmen vor allem dafür genutzt, sich ein Bild von der Organisation und den Zielsetzungen zu machen. „Besonders imponiert hat mir der große Gestaltungswille für eine nachhaltige Zukunft der Verpackungen, den ich überall bei Greiner Packaging wahrnehme“, so ihr erstes Resümee. Und weiter: „Mir persönlich ist Verständnis für Lieferant:innen und Kund:innen besonders wichtig, um gemeinsam ein Fundament für nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen.“

r-PET Trays: Material aus gelbem Sack wird zu Getränketrays verarbeitet

Greiner Packaging setzt gemeinsam mit seinen Partner:innen einen weiteren Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft: Künftig werden die Getränke der Marke Rauch in Supermärkten auch in Trays präsentiert, die zu 70 Prozent aus PCR (post-consumer recycled) r-PET Material bestehen.

Im Rahmen eines Projekts wurde bewiesen, dass über gründliche Vor- und Nachsortierung, anschließendes Zerkleinern und Waschen r-PET Flakes aus post-consumer Material hergestellt werden können. Aus diesen Flakes wird in weiterer Folge eine PET-Folie (70 Prozent Recyclingmaterial) extrudiert, die anschließend von der Business Unit Greiner Assistec zu r-PET Trays tiefgezogen wird. Hinsichtlich Qualität stehen die Recyclingtrays den Getränketrays aus Neumaterial dabei um nichts nach.

K3® feiert 40-jähriges Jubiläum, K3® r100 wird erfolgreich in den Markt eingeführt

Um das 40-jährige Bestehen der Karton-Kunststoff-Kombination K3® zu feiern, hat Greiner Packaging Anfang 2023 eine eigene

Jubiläumskampagne gelauncht. Das Produkt wurde Anfang der 80er-Jahre entwickelt, als in Folge der damaligen Ölkrise, die mit starken Ölpreisanstiegen einher ging, auch die Lage in der Kunststoffindustrie stark angespannt war. Daher wurde am Schweizer Standort Diepoldsau eine Verpackung entwickelt, die bei gleichbleibendem Produktschutz weniger Kunststoff einsetzt. Die ursprünglich ökonomische Motivation, ein neues Produkt zu entwickeln hat zu umfangreichen ökologischen Benefits geführt.

K3® Verpackungen bestehen aus zwei Bestandteilen: Einem Kunststoffbecher und einem Kartonwickel. Der Kartonwickel gibt dem Kunststoffbecher Stabilität, sodass der Becher besonders dünnwandig ausgeführt werden kann. Indem weniger Kunststoff zur Produktion eines K3® eingesetzt wird, werden auch die CO₂-Emissionen, die durch die Produktion der Becher verursacht werden, deutlich gesenkt. Zudem sind Karton-Kunststoff-Kombinationen hervorragend für das Recycling geeignet. Auch der Einsatz von recyceltem Material zur Produktion der Becher ist möglich. So kann der Kartonwickel aus bis zu 100 Prozent Recyclingmaterial gefertigt werden. Aber auch für den Kunststoffbecher kann recyceltes Material verwendet werden – etwa bis zu 100 Prozent r-PET.

Als erstes Unternehmen in Österreich setzt Berglandmilch, die größte Molkerei Österreichs, auf den sich-selbst-trennenden K3® r100 Becher. Für diese Produktinnovation wurde Greiner Packaging mit dem „WorldStar Award“ ausgezeichnet: Ein Preis der World Packaging Organisation, der seit 1970 vergeben wird und einer der bedeutendsten in der Verpackungsbranche darstellt. Um für eine Einreichung qualifiziert zu sein, muss die Verpackung bereits eine Verpackungsauszeichnung auf regionaler oder nationaler Ebene erhalten haben. Greiner Packaging holte diese in der Kategorie „Umweltfreundliches Produkt“ mit dem Green Packaging Star Award.

Oft
kopiert,
nie
erreicht



Die Jubiläumskampagne auf greiner-gpi.com



K3® das Original seit 1982

do the innovation

Die Trennung von Karton-Kunststoff-Kombinationen für optimales Recycling war bisher stark vom persönlichen Einsatz der Konsument:innen abhängig. Beim K3® r100 separieren sich die beiden Materialien von allein – und das bereits auf dem Weg in die Recyclinganlage. Dadurch können Karton und Kunststoff bereits beim ersten Sortierprozess den richtigen Materialströmen zugeordnet und recycelt werden. Nichtsdestotrotz behält der K3® r100 die einfache Aufrisslösung, durch die Konsument:innen die Verpackung auch weiterhin selbst in ihre Bestandteile trennen können.

Einsatz von r-PET Flakes von Greiner Recycling

Mit der Übernahme von Greiner Recycling d.o.o. in Serbien im September 2022 hat sich Greiner Packaging zum Ziel gesetzt, den Einsatz von Recyclingmaterial in der Herstellung der Produkte zu maximieren. Die r-PET Flakes von Greiner Recycling werden erfolgreich am Standort in Slušovice, Tschechien, eingesetzt und nun profitiert auch der Standort in Wartberg, Österreich, von diesem Schritt der vertikalen Integration.

Innovationsprojekte und Produktentwicklungen

Kund:innenbindung durch „Connected Packaging App“

Anlässlich der Messe Interpack wurde die „Connected Packaging“ App präsentiert – eine individuell anpassbare Plattform mit Entertainment Charakter, die aber gleichzeitig auch edukative Aufgaben übernimmt. Mittels QR-Code kann sie in alle gängigen Verpackungsdekorationen integriert werden – von Druck, über In-Mold Labeling und Sleeve, bis hin zu Karton-Kunststoff-Kombinationen. Die App soll zur Kund:innenbindung beitragen, aber die Verbraucher:innen auch über Trennverhalten und Recycling etwa von Karton-Kunststoff-Kombinationen aufklären.

Darüber hinaus arbeitet Greiner Packaging im Feld „Digital Consumer Experience“ an der Weiterentwicklung der Verpackungen um eine digitale Komponente. Die App zielt vor allem auf den Umgang mit wiederverwendbaren Produkten ab.

Dank der Connected Packaging App kann die Lücke zwischen physischer und digitaler Welt geschlossen und eine direkte Verbindung zwischen Marke und Konsument:innen hergestellt werden.

Mit der Aufbereitung und Verwendung von eigenem Recyclingmaterial wird ein weiteres klares Zeichen in Richtung Kreislaufwirtschaft gesetzt, denn Recycling hält das verwendete Material im Kreislauf und vermeidet Abfall. Neben den zahlreichen kommerziellen Vorteilen ist die In-House Versorgung mit Recyclingmaterial ein integrativer Bestandteil des Geschäftsmodells für die Zukunft.



Die r-PET Flakes sind ein integrativer Bestandteil des Geschäftsmodells für die Zukunft und werden bereits an mehreren Standorten eingesetzt.

HolyGrail 2.0 geht in die nächste Runde

Sie sind für das menschliche Auge unsichtbar und enthalten doch jede Menge Informationen: Digitale Wasserzeichen werden auf dem Verpackungsmarkt und in den Sortieranlagen Europas zukünftig eine wesentliche Rolle spielen, vor allem, wenn es um das Thema Recyclingfähigkeit geht. Greiner Packaging ist neben über 160 anderen Unternehmen Mitglied der Digital Watermarks Initiative HolyGrail 2.0. Driven by AIM – European Brands Association, powered by the Alliance to End Plastic Waste. Ziel des gemeinsamen Projekts ist es, den Nachweis zu erbringen, dass digitale Wasserzeichentechnologien für die exakte Sortierung von Post-Consumer-Verpackungsabfällen in großem Maßstab eingesetzt werden können.

Das Projekt ist in drei Phasen unterteilt. In der ersten Phase wurde ein Prototyp eines Wasserzeichenerkennungssystems entwickelt. In der zweiten Phase wurden semi-industrielle Probenahmen und Tests durchgeführt, die zu sehr vielversprechenden Ergebnissen führten. In der dritten Phase der Initiative kooperiert Greiner Packaging u.a. mit den Unternehmensgruppen ALDI SÜD und ALDI Nord. Ziel ist es, dass digitale Wasserzeichen ihr Potenzial unter realen Marktbedingungen unter Beweis stellen. Kommerzielle Produkte werden in drei Testmärkten erprobt: Dänemark, Deutschland und Frankreich. Die gekennzeichneten Produkte werden in Läden rund um ausgewählte Sortieranlagen platziert, und anschließend wird gemessen, wie viele der Artikel mittels digitaler Wasserzeichen detektiert und korrekt sortiert werden können.

Wenn es der HolyGrail 2.0-Initiative gelingt, die Machbarkeit digitaler Wasserzeichentechnologie für eine genaue Sortierung zu beweisen, wird dies ein Wendepunkt für die globale Wertschöpfungskette für Verpackungen sein.

Der Siegeldeckel – ein Evergreen erlebt ein Revival

Siegeldeckel aus Kunststoff sind bereits seit mehr als 20 Jahren fixer Bestandteil des Greiner Packaging Produktportfolios. Siegeldeckel aus Kunststoff sind nicht nur wieder-verschließbar, sondern – als Teil einer Monomaterialverpackung – auch bestens recyclingfähig und zusätzlich kann auf eine Aluminiumplatte durch den Siegeldeckel verzichtet werden.

Lange Zeit kamen vor allem Wärmekontaktverfahren – thermisches Siegeln – zum Einsatz. Da viele Kund:innen aber hohe Siegelgeschwindigkeiten benötigen, wurde als gleichwertige Alternative Ultraschallsiegeln identifiziert und die Machbarkeit mit Entwicklungspartner:innen bewiesen. Denn während thermisches Siegeln eine relativ lange Durchlaufzeit aufweist, können bei der Ultraschall-Variante Siegelzeiten um das sechs- bis siebenfache verkürzt werden – und das bei höchster Präzision. Diese Art der Siegelung eignet sich entsprechend besonders für sehr hohe Stückzahlen.

Siegeldeckel gibt es in unterschiedlichen Formaten – von 75 mm bis 127 mm Durchmesser, von eckig bis oval. Die Deckellösung ist mit unterschiedlichen Becherdekorationen kompatibel: Druck-, Sleeve-, K3®- und IML-Becher können in Kombination mit einem Siegeldeckel realisiert werden.

Geschlossener Kreislauf für Einweg-Trinkbecher auf Festivals

Der Standort Greiner Packaging Slušovice, Tschechien, hat ein Pilotprojekt gestartet, bei dem Einwegbecher auf Festivals in einem geschlossenen Kreislauf geführt werden sollen. Zu diesem Zweck wurden eigene Rückgabebehälter entwickelt, die auf Festivals aufgestellt werden. Sie dienen rein der Entsorgung der Einweg-Trinkbecher, anderer Müll hat darin keinen Platz. Das wird einerseits durch die Botschaften auf der

Entsorgungsbox selbst verdeutlicht, aber auch die Becher-rutsche macht klar, dass nur Trinkbecher eingeworfen werden sollen. Außerdem ermöglichen die Becherrutschen ein platz-sparendes Stapeln in der Entsorgungsbox, sodass eine möglichst große Anzahl an Bechern rückgeführt werden kann.

Weil die Trinkbecher relativ sauber sind, können sie effizient fürs Recycling aufbereitet werden. Zudem ist der einheitliche Materialstrom, der durch die Sammlung der Einwegbecher erreicht wird, ideal fürs Recycling, weil keine aufwändigen Sortiervorgänge durchgeführt werden müssen. Erstmals zum Einsatz kamen die Entsorgungsboxen am Karpaty Festival in Slavičín, Tschechien. 75 Prozent der ausgegebenen Becher wurden dabei in den dafür vorgesehenen Boxen entsorgt und stehen nun fürs Recycling bereit.

„Als weltweit agierendes Unternehmen in der Verpackungsindustrie haben wir es in der Hand, die Zukunft aktiv mitzugestalten – indem wir wertschätzend mit unseren Mitarbeiter:innen umgehen, nachhaltig wirtschaften und einen ambitionierten Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

”

Beatrix Praeceptor
CEO Greiner Packaging

Ausblick 2024: Mit vereinten Kräften durch turbulente Zeiten

Greiner Packaging hat „WE r2028“ als strategisches Manifest für zukünftige Exzellenz entwickelt, das in einem starken Team verwurzelt ist. Höchste Standards bei Kreislaufwirtschaft, Unternehmenskultur, Produktinnovation und Geschäftsentwicklung sollen erreicht werden. Auf dem starken Fundament des Zusammenhalts gibt die Strategie die wichtigsten Leitlinien für die nächsten fünf Jahre vor, um die Vorhaben umzusetzen und maßgeblich zur unternehmensweiten Vision und Mission beizutragen.

Auch 2024 wird ein volatiles Marktumfeld mit steigenden Kosten und sinkender Nachfrage erwartet. In Erwartung erneut hoher Lohnabschlüsse und anhaltend hoher Energiekosten an den wichtigsten Produktionsstandorten wird die Sparte 2024 erneut Preiserhöhungen umsetzen müssen. Obwohl an vielen interessanten Neuprojekten gearbeitet wird, wird das Jahr aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Weltlage mit einer gewissen Vorsicht erwartet.

Im Bereich Nachhaltigkeit soll das Produktportfolio wiederverwendbar und recycelbar gestaltet werden, unter Verwendung nachhaltiger Materialien (mit Schwerpunkt auf Recyclingmaterial). Dabei soll der CO₂-Fußabdruck minimiert werden (durch die Reduzierung von Neuware oder die Verwendung von Papier). Zudem verpflichtet sich die Sparte zu wissenschaftsbasierten Nachhaltigkeitszielen (Science Based Targets).

Es wird von zentraler Bedeutung sein, eine ausgewogene Balance zwischen Performance, Wachstum und Nachhaltigkeit zu halten.

Greiner Reusable DrinkingCup – wiederverwendbarer Trinkbecher

Qualität, Vielfalt und Individualität

Die wiederverwendbaren Trinkbecher verstärken nicht nur das Design der Veranstaltungen, auf denen sie eingesetzt werden, sondern tragen auch zur Nachhaltigkeit von Events bei. Darüber hinaus sind sie spülmaschinenfest, was eine einfache Pflege und eine lange Nutzungsdauer ermöglicht.

Das Produkt wird in einer Vielzahl von Designs und Größen angeboten, die sich perfekt für energiegeladene Rockkonzerte, mitreißende Festivals, spannende Sportspiele und vieles mehr eignen. Die Becherdesigns fügen sich nahtlos in das Thema jeder Veranstaltung ein und verstärken das Gesamtambiente. Individuelle Drucke können eine spezielle Marke oder ein Logo präsentieren – auch hochwertiges In-Mould-Labeling Design ist möglich.

Drei Bechergrößen aus PP (Polypropylen) stehen zur Auswahl. Diese Materialien sind für ihre Langlebigkeit und Nachhaltigkeit bekannt und sorgen dafür, dass die Veranstaltung umweltfreundlich bleibt.

Erhältlich in 250 ml, 300 ml, 500 ml.

Digitaler Becher: Für alle, die mehr als nur einen normalen Becher brauchen ist es möglich, Logistik- und Waschzyklen mit dem integrierten RFID-Chip oder mit einem individuellen QR-Code zu überprüfen.

Produktvorteile:

- Mehrweg statt Einweg
- Optimierte Stapelbarkeit
- Individuelles Design
- BPA-frei
- Lebensmittel- und spülmaschinenfest
- Lösung aus einem einzigen Material
- Bruchsicher



The Future of Foam

NEVEON ist ein führendes integriertes Unternehmen für Polyurethan-Weich- und Verbundschäume. Das Kerngeschäft besteht in der Produktion von rund 300 verschiedenen Standard- und Spezialschäumen und deren Verarbeitung zu Halbfertigprodukten oder Fertigprodukten. Die Schaumstofflösungen sorgen für Komfort, Sicherheit und verbessern in vielen Zusammenhängen die Energiebilanz. NEVEON ist mit 55 Standorten in 14 Ländern präsent und bearbeitet mit zwei Geschäftsbereichen (Living & Care sowie Mobility & Specialties) die drei strategischen Marktsegmente Living & Care, Mobility und Specialties.



Im Marktsegment Mobility → ist NEVEON ein verlässlicher Partner für Komfortschäume und technische Schäume für den Personentransport. Dabei vermarktet NEVEON seine Produkte über drei Produktlinien: .automotive (beispielsweise Leichtschaumabsorber, Sitzauflagen und Dachhimmel), .aviation (beispielsweise Sitzkissen, Sitzbezüge, Spezialprodukte) und .railway (beispielsweise Sitzkissen, Sitzbezüge).

Für das Marktsegment Specialties → produziert und verarbeitet NEVEON Schaumstoffe sowie hybride Materialien für ein breites Spektrum von Produkt- und Industrieanwendungen. Dabei vermarktet NEVEON seine Produkte über sieben Produktlinien: .insulation (beispielsweise Warmwasser, Heizkessel, Wärmepumpen), .acoustics (beispielsweise Industrieakustik, Raumakustik, Trittschalldämmungen), .construction (beispielsweise Trittschalldämmung und Schwingungsisolierung, Bauschutzmatten), .filtration & .sealing (beispielsweise Filterschäume für Flüssigkeiten und Gase sowie als Trägermaterial, Industriedichtungen), .consumables (beispielsweise Scheiben und Walzen zur Oberflächenbehandlung, Bekleidung und Schuhe, Haushalts- und Naturschwämme), .packaging (beispielsweise Mehrweg- und Einwegverpackungen, Koffertlösungen) und .sports (beispielsweise Sportböden, Sicherheitslösungen, Wearables).

Für das Marktsegment Living & Care → produziert und verarbeitet NEVEON Komfortschaumstoff für einen optimalen Schlaf- und Wohnkomfort. Dabei vermarktet NEVEON seine Produkte über zwei Produktlinien: .bedding (beispielsweise Matratzen, Topper, Kissen, Pflegeanwendungen) und .upholstery (beispielsweise Möbelaufbauten und individuelle Zuschnitte). Gemäß der strategischen Ausrichtung orientiert sich NEVEON im .bedding Bereich in Richtung Schaum-Endverarbeitung, also beispielsweise POS-fertige-Matratze oder Bed-in-Box Produkte.

Geschäftsentwicklung 2023: Erfolge trotz schwieriger Marktsituation

Eine sehr schwierige Marktlage und der damit einhergehende Rückgang der Nachfrage an Schaumstoffmengen gepaart mit relativ hohen Rohstoffkosten, belasteten Lieferketten, gestiegenen Zinsen und galoppierender Inflation stellten NEVEON 2023 vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Das Spartenunternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 641 Millionen Euro. Das entspricht einem Minus von 12,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Living & Care sah sich im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der hohen Inflation mit einer deutlichen Konsumzurückhaltung bei Bettwaren und insbesondere bei Polstermöbeln konfrontiert.

Jürgen Kleinrath
CEO NEVEON Holding GmbH



NEVEON

Proud Member of Greiner

Headquarter	Wien, Österreich
Umsatz¹ (Veränderung zum Vorjahr)	641 Mio. Euro (-12,5%)
Mitarbeiter:innen²	2.800
Standorte¹	55
Länder¹	14

Wesentliche Technologien

- Block-, Form- und Verbundschaumproduktion
- Assembly (u.a. Kleben, Laminieren, Imprägnieren, Beflocken, Thermoformen)
- Converting (u.a. Schneiden, Retikulieren, Formprofilieren, Fräsen, Rotations- und Flächenbettstanzen)

¹ inkl. Greiner Perfoam GmbH ² exkl. Greiner Perfoam Geschäftseinheiten, die mit 28.12.2023 veräußert wurden.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Geschäftsbereich einen historischen Volumentrückgang und auch für die kommenden Jahre geht Living & Care von einem vergleichsweise schwachen Marktwachstum in Europa aus. Trotz dieser herausfordernden Marktbedingungen gelang es, in neuen Märkten Fuß zu fassen.

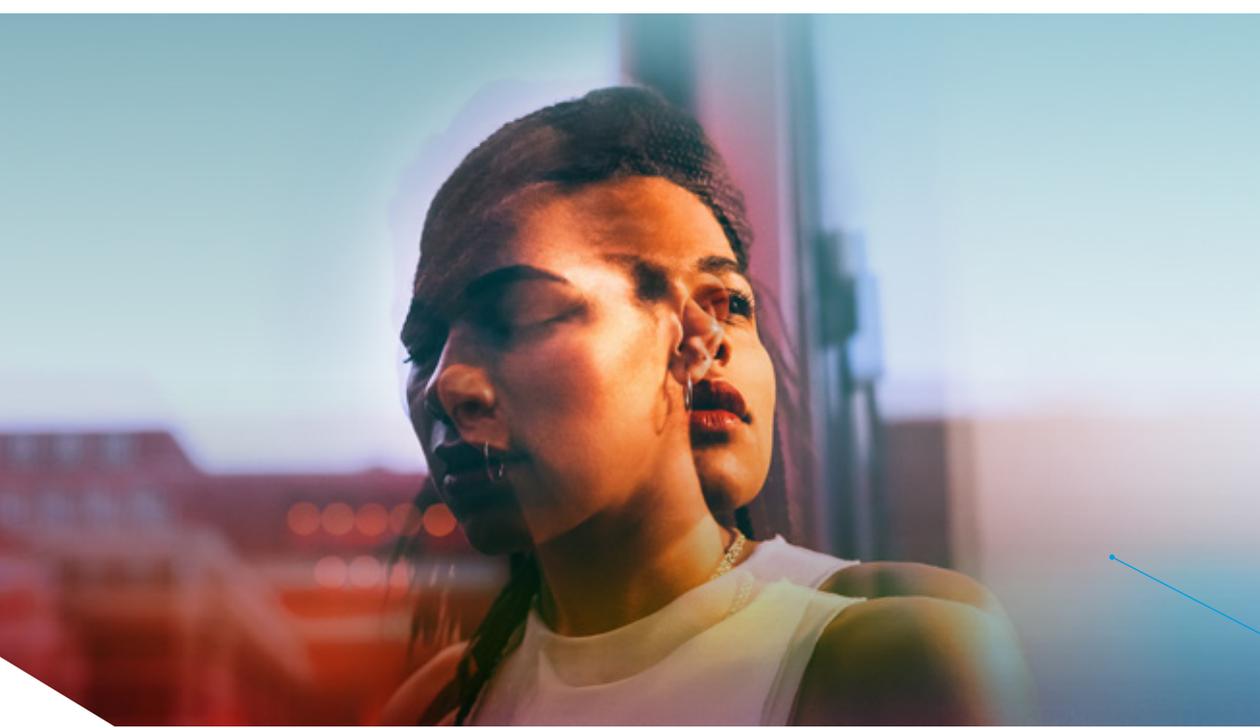
Das zentrale Thema des Geschäftsbereichs **Mobility & Specialties** war der Verkauf des Fertigprodukt-Automotive-Geschäfts Perfoam an die französische Trèves-Gruppe. Diese Maßnahme war eine Strukturanpassung an den strategischen Fokus und bedeutet einen vollständigen Rückzug der NEVEON aus dem direkten OEM-Automotive-Geschäft. OEM steht für Original Equipment Manufacturer, was so viel bedeutet wie Erstausrüster oder Originalgerätehersteller. Dem Automotive Bereich bleibt NEVEON aber weiterhin als starker Partner – beispielsweise im Bereich der Rollenware – erhalten. Letztgenannter zeigte sich im Jahr 2023 relativ stabil, wenn auch mit einem leichten Rückgang in der Menge. Erfreuliche Entwicklungen verzeichnete der Luftfahrt-Sektor. Während es 2022 noch eine Herausforderung war, mit der steigenden Marktnachfrage produktionstechnisch Schritt zu halten, gelang es im Jahr 2023, den Kund:innenbedürfnissen gerecht zu werden und den Bereich weiter zu stabilisieren. Besonders am Aviation Standort in Dallas, USA, konnte NEVEON wieder Gewinne erwirtschaften. Darüber hinaus konnte ein erheblicher Teil der Produktionsverlagerung von Nýrsko, Tschechien, nach Valašské Meziříčí, Tschechien, erfolgreich bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Im Marktsegment **Specialties** verzeichneten die Boilerisierungen ein sehr starkes erstes Halbjahr 2023. Jedoch kam es aufgrund der monatelang unklaren

Förderpolitik zur Novelle des Gebäude-Energiegesetzes (GEG) in Deutschland ab Ende Juni zu einem drastischen Einbruch des Marktes. Im Bereich der technischen Schäume verzeichnete die Sparte im Geschäftsjahr 2023 eine schwache Marktnachfrage. Positiv hervorzuheben ist jedoch die Entwicklung im Bereich .construction, in dem sich NEVEON mit seinen Gummi- und Korkmaterialien über eine gute Auftragslage freuen durfte.

Projekte

Entwicklung und Ausrollung des NEVEON Purpose und der NEVEON Strategie 2028

NEVEON hat 2023 den Purpose mit „Rethinking Foam. Making Life Better“ definiert, der die grundlegende Ausrichtung und den Unternehmenszweck festlegt. Er gibt Orientierung entlang der Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales. So verschieden die Produkte von NEVEON und deren Einsatzbereiche auch sind, sie haben immer einen gemeinsamen Nenner: Sie bieten Mehrwert, verbessern in vielen Zusammenhängen die Energiebilanz und machen das Leben komfortabler und sicherer (Making Life Better). Dafür blickt NEVEON über den Tellerrand und gibt sich niemals mit dem Status quo zufrieden. Neugierig und wissbegierig gestaltet die Sparte Fortschritt, indem aktiv Neues ausprobiert wird und auch gern die Extrameile gegangen wird (Rethinking Foam).



NEVEON hat mit „Rethinking Foam. Making Life Better“ den Unternehmens-Purpose definiert.

NEVEON Strategie

Zwischen Dezember 2022 und März 2023 wurde die NEVEON Strategie vom NEVEON Executive Committee und den Marktsegmentverantwortlichen erarbeitet. Die Strategie 2028 verfolgt das Ziel, NEVEON in den nächsten fünf Jahren zu einem integrierten Schaumstoffunternehmen mit starkem Fokus auf das Business-to-Business-Kerngeschäft zu transformieren. Als performanceorientiertes Unternehmen konzentriert man sich auf attraktive Bereiche, in denen die Sparte stark ist, um dort einen großen Teil der Wertschöpfung abzudecken. Der Fokus liegt auf Europa, wo man in den operierenden Marktsegmenten eine Spitzenposition einnehmen möchte. Profitable Wertschöpfung und gesundes Wachstum sind dabei die obersten Ziele.

Verkauf des OEM-Automotive Geschäfts

Mit der Perfoam verkaufte NEVEON im vergangenen Jahr das OEM-Automotive-Geschäft an die französische Trèves Gruppe. Das Signing dazu fand im August 2023 statt, das Closing war Ende des Jahres 2023. Der abgespaltene Bereich umfasst die Greiner Perfoam GmbH in Enns und Linz, Österreich, die Greiner Perfoam s.r.o. an den Standorten Tabor und Valašské Meziříčí in Tschechien, die Greiner Perfoam Automotive Components, S. de R.L. de C.V. in Mexiko sowie die beiden Joint Ventures Shenyang Greiner Automotive Components Co, Ltd. und Tianjin Greiner Automotive Components in China. Die insgesamt 583 Beschäftigten dieser Standorte (266 davon in Österreich aufgeteilt auf 113 in Linz und 153 in Enns) wurden vom neuen Eigentümer mit allen Rechten und Pflichten übernommen.

Durchbruch beim Matratzenrecycling

Mit dem Ziel den Kreislauf bei Matratzen zu schließen, starteten BASF und NEVEON im Jahr 2021 eine Kooperation. 2023 wurde ein technischer Meilenstein erreicht: Mittels eines neu entwickelten Recyclingverfahrens gelang es BASF erstmals, im Tonnenmaßstab Repolyol herzustellen, welches vollständig aus Altmatratzen gewonnen wurde. NEVEON erreichte es, aus diesen Polyolen hochwertige Schaumstoffblöcke mit 80 Prozent Recyclinganteil in der Polyol-Komponente herzustellen und vollwertige Matratzen daraus zu produzieren. NEVEON vereinte diesen Repolyol-Schaum klebstofflos mit REDcert²-zertifiziertem Schaum und schuf dadurch die wahrscheinlich weltweit nachhaltigste PU-Matratze. Auch wenn diese noch nicht in industriellem Maß hergestellt werden können, konnten bereits rund 100 Stück dieser Matratzen an das BASF Business Hotel René Bohn in Ludwigshafen, Deutschland, geliefert werden.

Neuer CFO für NEVEON

Wolfgang Lang, bis Ende Juni 2023 NEVEON Director Controlling, BI & Finance Transformation hat mit 1. Juli 2023 die Position Chief Financial Officer (CFO) von Manuela Fürst übernommen. Wolfgang Lang ist Finance Executive mit langjähriger Erfahrung. In seiner Funktion war er bereits direkt berichtend in die Finanzagenden eingebunden und konnte somit nahtlos die CFO-Position von Manuela Fürst übernehmen.



Ausblick 2024: Umsetzung der Strategie

Im laufenden Geschäftsjahr 2024 wird sich NEVEON auf die Umsetzung der Strategie konzentrieren. Oberstes Ziel ist es weiterhin vorausschauend Maßnahmen zu treffen, um den schwächelnden Märkten entgegenzuwirken und für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein. Dabei stellt NEVEON gesundes Wachstum ganz im Sinne der neuen Strategie in den Vordergrund. 2024 wird verstärkt auf das Cash Management geachtet und das Working Capital auf einem ambitioniert niedrigen Niveau gehalten, um entsprechend auf die aktuelle Hochzinslandschaft reagieren zu können.

„Unser oberstes Ziel ist es, gesund und profitabel zu wachsen, denn nur so sind wir auf lange Sicht in der Lage, unsere Visionen zu verwirklichen, Mehrwert zu schaffen und letztendlich einen positiven Einfluss auf die Welt auszuüben.“

”

Jürgen Kleinrath
CEO NEVEON



Vor dem Hintergrund der zu erwartenden schwachen Marktnachfrage 2024 liegt ein wesentlicher Fokus darauf, die Kostenstruktur gut zu managen und den Marktverhältnissen anzupassen. In diesem Zusammenhang wird NEVEON das bereits gestartete Fixkostenreduktionsprogramm weiter vorantreiben und sich auf die Umsetzung verschiedener Maßnahmen aus dem – im Rahmen der Strategie verabschiedeten – Transformationsprogramm konzentrieren. So wird beispielsweise ein Schwerpunkt auf die Verbesserung der Datenqualität gelegt und Maßnahmen gestartet, um etwa im Bereich der Schaumstoffverarbeitung (POS-fertige-Matratze) die Marktposition zu verbessern. Zudem sollen Arbeitsprozesse vereinfacht, Wege verkürzt und Effizienzpotenziale gehoben werden.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit sind nachhaltiges Produktdesign, die Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle, die Reduktion von Emissionen und eine gesunde Unternehmenskultur gelebter Unternehmensstandard und zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie 2028. Um auch hier einen guten Schritt weiterzukommen wurden diverse Nachhaltigkeits-Initiativen gestartet – wobei die Innovationsschwerpunkte im Bereich Kreislaufwirtschaft liegen.

Die wahrscheinlich weltweit ressourcenschonendste PU-Matratze: Repolyol & Mass Balance

NEVEON ist es gelungen Schaumstoff mit einem bislang unerreicht hohen Recyclinganteil in der Polyol-Komponente (von 80 Prozent) herzustellen und zu vollwertigen Matratzen zu verarbeiten.

Produktvorteile:

- **Repolyol Schaum**
80 Prozent Recyclinganteil in der Polyol-Komponente. Das ist ein technischer Durchbruch.
- **Mass Balance Schaum**
REDcert² zertifizierter Schaum, bei dem ein hoher Anteil fossiler Rohstoffe durch nachhaltig zertifizierte Rohstoffe ersetzt wurde.
- **Design for Recycling**
Klebstoffloses Reißverschluss-Design verbindet verschiedene Matratzenschäume. Es ist frei von Fremdmaterial und leicht zerlegbar. Beides trägt dazu bei, den Recyclingprozess zu vereinfachen.





Making a difference

Greiner Bio-One ist ein weltweit agierendes Unternehmen für Qualitätsprodukte aus Kunststoff für die Bereiche In-vitro-Diagnostik, Biotechnologie sowie diagnostische und pharmazeutische Industrie. Das breite Portfolio wird in mehr als 100 Ländern weltweit vertrieben. Mit dem Einsatz modernster Technologien schafft Greiner Bio-One die Basis für Spitzenleistungen in der Präanalytik, Diagnostik, Grundlagenforschung und der pharmazeutischen Wirkstoffsuche. Das Unternehmen agiert im Markt über die drei Geschäftsbereiche Preanalytics, BioScience und Mediscan.

Preanalytics → entwickelt und produziert Entnahmesysteme für Human- und Veterinärproben aus Blut und Urin und bietet digitale Systemlösungen für den präanalytischen Prozess. Sicherheitsvenenverweilkanülen für die venöse Verwendung runden das Portfolio ab. Die innovativen Produktlösungen leisten einen hohen Beitrag zu mehr Effizienz und Sicherheit bei Routineaufgaben in Krankenhäusern, Laboren und Arztpraxen.

Mediscan → zählt zu den europaweit führenden Anbietern und Dienstleistern im Bereich der Sterilisation von medizinischen Produkten, Entkeimung von Lebensmittelverpackungen oder Funktionsverbesserung von Kunststoffen und Halbleitern mittels ionisierender Strahlung.

BioScience → ist ein starker Technologiepartner für Universitäten, Forschungsinstitute sowie für die diagnostische, pharmazeutische und biotechnologische Industrie. Der Geschäftsbereich widmet sich der Entwicklung und Herstellung von Laborartikeln und Gefäßen zum Beispiel für die Kultivierung und Analyse von Zellkulturen sowie von Mikroplatten für das Hochdurchsatz-Screening von biochemischen, genetischen oder pharmakologischen Tests.

Ilke Panzer

CEO Greiner Bio-One International GmbH



Geschäftsentwicklung 2023: Herausfordernde Marktsituation beeinflusst Ergebnis

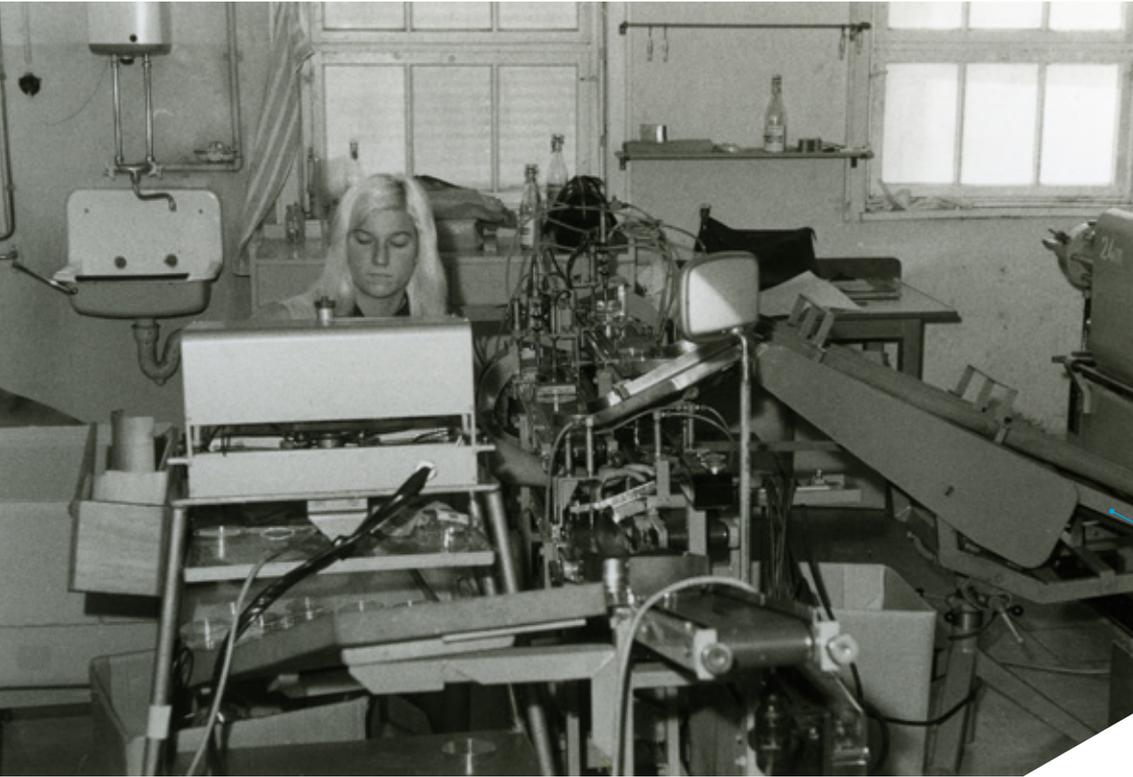
Im vergangenen Jahr erzielte Greiner Bio-One einen Umsatz von 637 Millionen Euro und verzeichnete damit einen Rückgang von 8,1 Prozent.

Nach Abflachen der COVID-19-Pandemie und der Wiederherstellung unterbrochener Lieferketten wurden in der gesamten Industrie kund:innenseitig massive Lagerbestände aufgebaut, was wiederum zu einem Rückgang der aktuellen Nachfragesituation führte. Eine große Herausforderung für den Geschäftsbereich liegt zudem im hohen Inflations- und Zinsniveau und somit einem deutlichen Anstieg der Produktionskosten in den Hauptwerken.

Die Auftragseingänge in Preanalytics befanden sich auf hohem Niveau leicht rückläufig. Im Bereich BioScience spürte Greiner Bio-One weiterhin den Sparkurs vieler Forschungseinrichtungen: Projekte wurden nach hinten verschoben, weniger Verbrauchsmaterial wurde benötigt.



Headquarter	Kremsmünster, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	637 Mio. Euro (-8,1%)
Mitarbeiter:innen	2.659
Standorte	29
Länder	22
Wesentliche Technologien	
→ Hochautomatisierte Assemblierung	→ Sterilisation (E-Beam-Technologie, Gamma-Technologie, X-Ray-Technologie)
→ Spritzguss	
→ Extrusion	
→ Oberflächenbeschichtung	→ Software Entwicklung



Die Entwicklung der ersten Petrischale aus Kunststoff im Jahr 1963 markierte den Beginn der Sparte.

Meilensteine

Geschäftsführungswechsel bei Greiner Bio-One International

Im Sommer 2023 wurde der Entschluss gefasst, die Spartenleitung in neue Hände zu geben. Interimistisch übernahm Manfred Stanek, COO der Greiner AG, zusätzlich die Rolle des CEO der Greiner Bio-One vom bisherigen Spartenleiter Rainer Perneker.

Mit 1. Februar 2024 übernahm Ilke Panzer als neue Spartenleiterin die Geschäftsführung. Die gebürtige Deutsche verbrachte ihre bisherige Karriere in den USA, wo sie zuletzt als freiberufliche Beraterin im Bereich Healthcare Innovation tätig war. Mit Führungserfahrung bei Assurance Laboratories LLC, dem BloodCenter Wisconsin sowie bei Johnson & Johnson bringt sie umfangreiche Branchenkenntnisse aus der Healthcare- und Pharmaindustrie mit. Ihre berufliche Karriere startete sie bei General Electric, wo sie unter anderem als General Managerin für den Bereich Global Ultrasound tätig war. Panzer absolvierte Studien im Fach Engineering, Computer and Systems Engineering an der University of Connecticut, USA, sowie an der National Technological University in Fort Collins, Colorado. Seit 2017 ist sie Aufsichtsratsmitglied des deutschen Pharma- und Laborzulieferers Sartorius AG.

Die Zeit zwischen Blutentnahme und dem Erhalt der Ergebnisse wird durch das neue VACUETTE® CAT Serum Fast Separator Röhrchen entscheidend verkürzt.



Greiner Bio-One feierte sein 60-jähriges Bestehen

Mit der Herstellung der ersten Petrischale aus Kunststoff entstand 1963 die Sparte Greiner Bio-One, damals unter dem Namen Greiner Labortechnik. Mit Produkten wie dem ersten evakuierten Blutentnahmesystem aus Kunststoff oder der ersten 1536 Well Mikroplatte weltweit prägte und gestaltete die Sparte den Fortschritt in der Medizin nachhaltig mit. Seit der Entstehung ist das Unternehmen entscheidend an der Entwicklung von Verbrauchsmaterialien in der Medizin, Diagnostik- und der Life-Sciences-Industrie beteiligt. Mit diesem Innovationsgeist unterstützt Greiner Bio-One maßgeblich die erfolgreiche Arbeit und die verlässlichen Ergebnisse seiner Kund:innen. Auch in Zukunft ist es das erklärte Ziel, für die Gesundheit der Menschen einen Unterschied zu machen („making a difference“).

Mediscan: größtes Sterilisationswerk Europas bis Mitte 2024

Seit der letzten Standorterweiterung 2015 sind die Produktionsmengen von Greiner Bio-One sowie der Bedarf nach Sterilisationsdienstleistungen gestiegen. Angrenzend an das bestehende Werk in Kremismünster wird daher ein weiterer Betrieb zu Sterilisation von medizinischen Produkten, zur Entkeimung von Lebensmittelverpackungen und Produktveredelungen von Kunststoffen und Halbleitern gebaut. Die eingesetzte Anlagentechnologie entspricht modernsten Standards, wurde gegenüber dem Vorgängermodell technologisch weiterentwickelt und kombiniert erneut zwei unterschiedliche Behandlungstechnologien in nur einer Anlage, die Mitte 2024 in Betrieb gehen soll. Mit den zukünftigen Kapazitäten entsteht der größte Sterilisationsstandort Europas.

Der größte Sterilisationsstandort Europas wird Mitte 2024 eröffnet.



Neues Lager- und Bürogebäude für Greiner Bio-One UK

2023 wurde in der Vertriebsniederlassung in Großbritannien ein neues Lager- und Bürogebäude errichtet. Das neue Gebäude, das nur 800 Meter vom bisherigen Standort entfernt ist, umfasst eine Fläche von 53.500 Quadratmetern und bietet doppelt so viel Lagerfläche wie der bisherige Standort. Die neu entstandenen Lagermöglichkeiten sowie der optimierte Warenein- und -ausgang erleichtern die logistische Abwicklung. Mit dem Umzug in das neue Gebäude schafft Greiner Bio-One die Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Seit Anfang 2024 ist der neue Standort voll in Betrieb.

Neues VACUETTE® CAT Serum Fast Separator Röhrchen

Das neue VACUETTE® CAT Serum Fast Separator Röhrchen verbindet die Schnelligkeit eines Plasmaröhrchens mit der Qualität von Serum in Hinblick auf die nach der Zentrifugation verbliebenen roten Blutkörperchen. Die Turn-Around-Time (TAT; Zeit zwischen Blutentnahme und dem Erhalt der Ergebnisse) wird durch das neue Röhrchen entscheidend verkürzt: Durch die kurze Gerinnungszeit von nur fünf Minuten und der anschließenden fünfminütigen Zentrifugation kann bereits nach zehn Minuten mit der Analyse begonnen und eine Behandlung schneller eingeleitet werden. Das Innere des bruchsaufrechten Röhrchens ist mit einer Mischung aus Blutgerinnungsaktivator und Thrombin beschichtet. Das beigefügte Trenngel formt nach der Zentrifugation eine stabile Barriere zwischen dem Serum und den festen Bestandteilen. Das Thrombin im Additiv beschleunigt den Gerinnungsprozess.

ThinCERT® 96 Well HTS Insert (3 µm and 8 µm Porengröße)

Die bewährten ThinCERT® Zellkultureinsätze werden weltweit erfolgreich für anspruchsvolle Zell- und Gewebekultur- anwendungen eingesetzt. Das bisherige Portfolio besteht aus einzelnen membranbasierten Zellkultureinsätzen für 6, 12 oder 24 Well Platten. Die neue 96 Well HTS Variante ermöglicht eine automatisierte Anwendung, erhöht den Durchsatz und spart somit Zeit und Kosten im Vergleich zu den Single-Insert-Lösungen.

Die neuen Produktvarianten des ThinCERT® HTS Inserts mit 3 µm oder 8 µm Porengröße sind besonders geeignet für Migrations- und Invasionsstudien, die bei physiologischen und pathologischen Prozessen eine entscheidende Rolle spielen. Dies ist beispielsweise bei der Migration von Immunzellen, bei Wundheilungsprozessen oder bei der Metastasierung von Tumorgewebe der Fall.

Die Greiner Bio-One ThinCERT® 96 Well ermöglicht 96 parallel durchgeführte Versuche in nur einem Durchlauf.



Ausblick 2024: Profitables Wachstum

Im aktuellen Jahr konzentriert sich Greiner Bio-One weiterhin auf profitables Wachstum zur Finanzierung von wichtigen Projekten und Investitionen. In den Geschäftsbereichen Pre-analytics und BioScience baut Greiner Bio-One auf den Kernprodukten auf, um die Marktposition weiter zu stärken. Neben den Heimatmärkten in Europa werden insbesondere in Asien und den USA große Potenziale gesehen, die globalen Marktanteile weiter auszubauen. Trotz der aktuell herausfordernden Marktsituation werden sowohl die laufenden Infrastrukturinvestitionen in Brasilien und Österreich (Kremsmünster) als auch die Kapazitätserweiterungen in einzelnen Produktgruppen in beiden Geschäftsbereichen (TC Tubes, Rollerflaschen, HTS Platten und Blutentnahmeröhrchen) fertig gestellt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den erwarteten Aufschwung im Jahr 2024 zu unterstützen.

Greiner Bio-One setzt auch 2024 darauf, das Unternehmen und seine Mitarbeiter:innen für die Anforderungen der Zukunft und damit für ein nachhaltiges Wachstum zu rüsten. In diesem Zusammenhang wurde bei Greiner Bio-One auch ein Nachhaltigkeitsrat gegründet, um die gruppenweiten Themen umzusetzen und den Kund:innenbedürfnissen in diesem Bezug gerecht zu werden, die Produktnachhaltigkeit zu verbessern sowie die Scope-3-Emissionen zu reduzieren.

„Wir wollen zu bemerkenswerten Erfolgen in der Medizin beitragen und einen echten Unterschied für Anwender:innen und Patient:innen machen.“

”

Ilke Panzer
CEO Greiner Bio-One

Das ThinCert® 96 Well HTS Insert besteht aus Membran-, Receiver- und Abdeckplatte. Die Membran ermöglicht die Kultivierung von Zellen sowie den Austausch von Nährstoffen für optimales Zellwachstum.



ThinCert® 96 Well HTS Insert (3µm und 8µm)

Hochdurchsatz leicht gemacht

Membranbasierte Zellkultureinsätze ermöglichen die In-Vitro-Untersuchung spezifischer Gewebemodelle und werden unter anderem in Grundlagenforschung und Medikamentenentwicklung als Alternative zu Tierversuchen eingesetzt. Unsere neuesten Varianten der ThinCert® 96 Well HTS Inserts mit einer Porengröße von 3 beziehungsweise 8 µm öffnen die Tür zur Automatisierung und ermöglichen eine effiziente Skalierung von Zellmotilitätsstudien im Hochdurchsatz.

Die durch die Miniaturisierung erzielten Einsparungen an Zellen, Medium und Reagenzien senken die Gesamtkosten der Assays im Vergleich zu Einzel-Insertlösungen signifikant.

Gute Mikroskopierbarkeit für Live-Cell-Monitoring: Die spezielle Porenkonfiguration gewährleistet eine hohe Membranztransparenz und ermöglicht somit die mikroskopische Untersuchung lebender Zellen.

Membran-Performance: Die poröse Membran sorgt für stabile chemotaktische Gradienten für erfolgreiche Motilitätsstudien. Optimales Zellwachstum: Der aus Polycarbonat gefertigte HTS-Membraneinsatz bietet das ideale Substrat für Zellwachstum.

Produktvorteile:

- Optimal für Migrations- und Invasionsassays
- 96 Well System für Hochdurchsatzanwendungen
- Hohe Transparenz
- Präzise Passform von Membran- und Receiverplatte